

| | |
|--|-----------|
| Editorial | 2 |
| Manifest | 4 |
| LOSE POSTEN | |
| CORNELIA HÜMBAUER | 6 |
| Gletscherkind | |
| ALEXA DIETRICH / NAÏD KARIMI | 14 |
| read, delete, complete, rewrite | |
| PIA LUISA STEFFEN | 24 |
| Spinat | |
| HELENE PROISSL | 28 |
| Amore wo bist du | |
| MARIE PÜFFEL | 30 |
| Gedichte | |
| YVONNE KOVAL | 40 |
| Lyrik | |
| KATJA SCHRAML | 48 |
| Gedichte / Uebersetzungen | |
| OLJA ALVIR / KATJA GRČIĆ | 52 |
| Mit dem einen | |
| ANNA HENGSTBERGER | 64 |
| Viten | 68 |
| Impressum | 71 |

E d i t o r i a l

hier ein Anfang, ein Strich, ein erstes Suchen nach Worten, nach Ideen, nach Gedichten - was verbindet, was schreibt sich in uns ein, wenn Gletscherzungen schmalzen, wenn wir Grünes aus den Zahnzwischenräumen pulen, wenn uns lose Posten verloren gehen oder die Sprache zerstückelt, sich aufdröseln dorthin wo selten jemand ist und vielleicht könnte man auch sagen, es gibt die Option: read, delete, complete, rewrite, gibt also Anfänge, Umfänge und Verdichtungen in allem, was uns umgibt, also ein Fokusetzen, ein Umlenken, ein Scharfstellen der Zeilen oder ein Herausheben ganz besonderer Wörter und alles davon wird sichtbar – kein Verstecken, kein Verkriechen, Vergraben von ... – lieber Stadtvogel sein, der Blick von oben herab, alles aufgefächert und frei im Zugang zur Arbeit eines/r Autors/in hierin vereint.

S. Goldschmidt-L... | 13:17
Fokus-setzen, das Setzen eines Fokus

S. Tharayil | 17:07
Für mich passt Fokusetzen...

S. Tharayil | 17:02
vielleicht auch eines/r
Autors/:in oder so (also mit
Doppelpunkt) wenn unten
Leser:innen steht? Oder *?
Analog zu process*in?

R. Eisele | 20:16
ist mir * auch gut - aber ganz
gleich, finde ich gut! „zur
Arbeit der Autor*innen/ der
Autor:innen

Die erste Ausgabe, die wir freudig präsentieren, beinhaltet den Prozess, zeigt die Wege vom Funken zur Flamme, vom Gedanken zum Geschriebenen, vom Flüssigen zum Festen und wieder dorthin zurück – denn jeder Text ist nur ein Entwurf, ist der Beginn von etwas Neuem.

S.Tharayil | 17:13

evtl weglassen? Also ,,... denn jeder Text ist ein Entwurf, ist der Beginn von etwas Neuem.“ Was denkt ihr?

R. Eisele | 20:17

kann man weglassen - stimmt

S. Goldschmidt-L... | 13:18
Absatz löschen

Wir lernen noch, befinden uns selbst im Prozess, stellen Fragen. Wenn die Auswahl anonym ist, sind wir beeinflusst von erlernten Ästhetiken. In den nächsten Heften freuen wir uns wieder auf neue Stimmen, Impulse, Perspektiven, denken neu und weiter.

Wir danken allen herzlichst, für die Einsendungen, für das Vertrauen, diesen Weg den Leser:innen zu eröffnen und wünschen nun viel Freude beim Lesen und Entdecken neuer—Welten.

M. Johanness | 00:01

color blind casting an dieser stelle problematisieren

Amore,
euer process*in-Team
(Armela, Martin, Sarina, Simoné & Raoul)

S. Goldschmidt-L... | 13:15

Frage mich ob das vielleicht zu viel ist?

S. Goldschmidt-L... | 13:15

Oder veilleicht genau richtig

R. Eisele | 15:40

kann man schon auch streichen!

S.Tharayil | 17.10

ich tendiere zu weglassen. Der Aspekt des Neuen wurde oben schön aufgegriffen, finde, es funktioniert gut mit ,,...viel Freude beim Lesen.“

a little manifest of process*in

it's all about

1. the unseen space
2. the lines between
3. the words that haven't been written
4. the deletions and previous versions
5. all the little details therein
6. and the lines and ellipses
7. it's all about the little secrets

Das process*in magazine ist ein literarisches Unterfangen, welches sich mit der Sichtbarmachung des Schreibprozesses und der wahrhaften Arbeit der Autor*innen auseinandersetzt. Es geht um alles Unfertige, um die Wirkkraft jener Momente vor dem vorläufig gestalteten Text und die Abbildung einer sich einstellenden Zufriedenheit bei den schreibenden Künstler*innen.

Es dreht sich um alles Ungesehene – die vielen Versionen eines heranwachsenden Textes – und den Moment des Loslassenkönnens (*habent sua fata libelli*¹ – auch Bücher haben ihre Schicksale – die dann beginnen, wenn sie in die Welt gelangen).

Doch das Literarische Schreiben beinhaltet so viel mehr als nur einen „fertigen“ Text, der im Grunde nie in seiner Gesamtheit gedacht wird. Wir sehen, könnte man sagen, daß die bereits herangewachsene Textfläche, die sich in ihrer Stimmhaftigkeit insofern präsentiert, dass ein großer Teil der Entstehungsgeschichte weggelassen wird, wie ein fragmentarisches Geheimnis, welches diese in sich trägt, jedoch nicht preisgibt. Unser Ziel ist es, diesen blinden Fleck, die *Text-Rhizome*², zu lüften und eine Mehrsprachigkeit in der Tiefenstruktur zu kreieren, die dem Text weitere Facetten erschafft.

*Dem es gibt keine endgültige (oder definitive) Version eines Gedichts. Jedes Gedicht ist der Entwurf eines anderen, das wir niemals schreiben werden.*³ Und dies gilt für alle Arten eines geschriebenen Textes.

¹ Terentianus Maurus

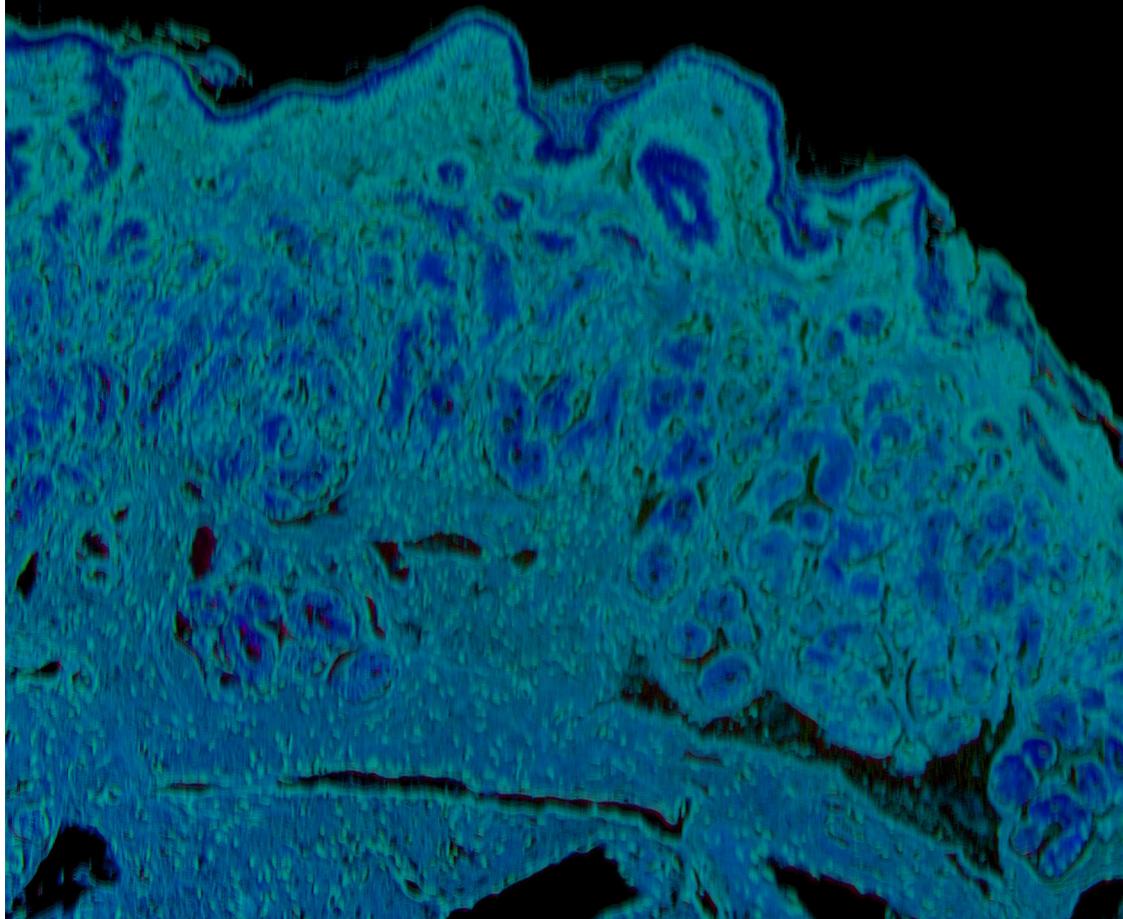
² Elfriede Jelinek

³ Octavio Paz

LOSE POSTEN

(für und mit Oma Sali,
basierend auf einem Briefwechsel 1946-48)

CORNELIA HÜMBAUER



F R A G / M E N T E
(Auszüge aus dem Zyklus:
Wer begrabt auch gleich so eine Hoffnung?)

Wer

schreitet

Wer

Ein

verlief

mich

zur unbedingten

stellung

war für mich

war aber

war

habe

dasein gelernt

u.

unendlich

angehören

Folge
 Folgerung
 Tatsache
 darum
 darum
 Daher
 zusehr

██████████, 28.12.(19)47

Süß

*Freudige
durchein
du, das*

her

Liebe Sali!

Dein Brief war für mich eine Überraschung. Es war aber eine freudige u. so laß dir darum ganz besond.
 herzlich danken. Du hast sehr recht, wenn das Jahr sich seinem Ende neigt, dann gibt es manch
 besinnliche Stunde u. man hält Rückschau auf das vergangene Jahr u. auf all die guten,
 vorhergegangenen, die längst einer unendlichen Zeitrechnung angehören. Zieht man einen Strich u.
 macht Bilanz, so ergibt sich ein trauriges Bild einer Lage, die manchmal so hoffnungslos erscheint, die
 nicht übertrieben gesprochen, zur Verzweiflung führt. Doch befürchte nicht, daß ich dir ein umfassendes
~~Klagelied~~ entwickle. So ganz herunten bin ich schon noch nicht. Aber ich gehöre zu den Menschen, die
 lieber nichts ihrer Umwelt sagen, wenn es ihnen schlechter geht, wenn alles nicht so programmatisch
~~verlief~~ verlief als sie es sich vornahmen. Ich habe viel aus meinem Erdendasein gelernt u. viel im Leben
 beobachtet u. ziehe aus all^{mem} dem Folgerungen. Das alte Sprichwort „Freunde in der Not gehen tausend
 auf ein Lot“ hat mehr denn je recht behalten u. erzieht zur unbedingten Selbstständigkeit als Folge dieser
 Erkenntnis. Aber heutzutage eine Philosophie über die Menschen u. das Leben anzustellen ist zu gewagt
 u. führt höchstens auf schnellem Wege ins Narrenhaus. So ist es besser man bleibt auf realen
~~Grundlagen~~ Grundlagen u. stellt sein Leben darauf ein. Siehst du Sali u. da liegt bei mir der Haken. Ich muß bei all
 diesen Einstellungen zusehr auf meinen^{mem} Gesundheitszustand bedacht sein. Mir hat eben der Krieg im
 Besonderen übel mitgespielt u. darum habe ich mein Leben zutragen. Daher ist der Bericht über meine
 jetzige Tätigkeit in Kurzform zu bringen, daß ich immer noch bei meinen Eltern bin. Ich müßte dich
 * sehen u. sprechen können, um dir meine Lage richtig verständlich zu machen. Man läßt sich auch zusehr
 von der Hoffnung leiten, daß in Bälde wieder eine Rückkehr in die Heimat möglich wird. Wer begrabt
 auch gleich so eine Hoffnung? Inzwischen schreitet aber die Zeit unerbittlich weiter ...

Also, wenn
 Wege
 dann
 höchstens
 Ab

K u r r e n z e n
(Auszüge aus dem Zyklus
zum 28. Dezember 1947)

Bild einer Lage

gibt auf
ergibt sich Wer auch
all¹
verlief führt
sich
die guten, vorhergegangenen
Wege
in alter Weise eine Hoffnung?
Neuem zu Narren
gehört zu haben,
gehörig.

¹Lesung unsicher

Tätig

gedacht.

bedacht sein

erzieht zu unbedingt

denken!

befürchte

obacht

an

zweiflung

un

ver

Be

gangen

um

ständiglich

grabt

in

Folge

endlich

Zieht man einen Strich u. macht

weiter

Leben

Foto



Gletscherkind

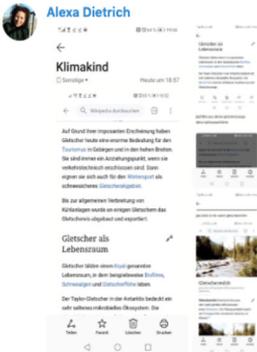
ALEXA DIETRICH /
NAÏD KARIMI

 **Alexa Dietrich**
last seen recently



 **Alexa Dietrich**
Idee: Kollektives Gedicht, grobes Thema : Klimakrise/-Gerechtigkeit

Arbeitsprozess sichtbar machen :



Gedicht Zeilen gibt es noch nicht wirklich, wollte das nur mal illustrieren. Die würde ich dann wenn weiter ausgebaut ins doc stellen. Dann haben wir drei Ebenen Arbeit sichtbar machen: die memos, das tatsächliche doc, in dem weitergeschrieben wird und mit vorschlagsmodus lektoriert werden kann, und die Kommentare, in denen das kollaborative sichtbar wird

Was sagst du?

 **Alexa Dietrich**
Also:



17:42



Treibhaus Erde

Klimawissenschaftlicher Begriff

Die Begriffe **Treibhaus Erde** (englisch *Hothouse Earth*) und **Heißzeit** bezeichnen in der **Klimaforschung** (insbesondere der Forschung zum Thema **Resilienz**) einen Zustand des Klimasystems der **Erde** **planetaren Grenze** von etwa 2 °C



Naid Karimi
17:44 26. Juni



Ich finds irgendwie geil, dass die Akku-Anzeige oben rechts auf so viertel bis halb hängt.



Alexa Dietrich
17:59 26. Juni

Lebensraum, in dem beispielsweise
Schneealgen und Gletscherflöhe



Blood Falls

Blood Falls ist der Name eines
einer mit Eisenoxid angereicher
Salzwasserfahne, die aus der Z
Taylor-Gletschers auf die eisbed
des westlichen Bonneysees im
einem der Antarktischen Trock
Victorialand, Antarktis, fließt.

**IN NEUER
REGISTERKARTE
ÖFFNEN** ART



Gletschermilch

grau oder weiß getrübt
Abflusswasser eines
Gletschers

Gletschermilch bezeichnet das grau
oder weiß getrübt
Abflusswasser
eines **Gletschers**. Die Trübung entsteht d
den Transport fein zerriebenen Gesteins
Wasser.^[1]



blutfälle aus deiner gletscherzunge
deine salzwasserfahne

das kind in mir weint gletschermilch

GLETSCHERKIND

beim scrollen durch den kryal

habe ich dich entdeckt-gehört, kind

zwischen schneegalgen, statt gletscherflöhen

hab ich dich in mein ohr gesetzt

blutfälle aus deiner gletscherzunge, kind

die du mir entgegenstreckst und

mich deine salzwasserfahne atmen lässt

dann, kind, weinst du gletschermilch

flutest vertrocknete tulpenfelder in depressionsgebieten

flutest aus den letzten ritzen der kopfsteinpflaster

sedimente der berge aus leichen

und die letzten kornblumen aus knopflöchern, kind

sagt: die richtung war nie entscheidend, nur das gehen

statt zweitausendvierundachtzig suvs drei

millionen zu viel in den städten noch immer – kind?

wer hat dir den globus

aus der nase gezogen und wüste-

s hinter die ohren geschrieben mit gespitzten

N Naid Karimi
16:35 27. Juni

direkt hier drunter ist eine zweit
Version, in der ich gletscherkind
hothouse zusammenschweif
versucht habe. bastel ahead!

N Naid Karimi
17:30 26. Juni

Jucken deren Stiche kalt?

N Naid Karimi
17:35 26. Juni

Auf Steinen aus Köpfen
klackern deine Schuhe, kind

klackern auf gepflasterten Berge

aus Leichen,
auf Sedimenten aus Leichen
und die letzten kornblumen etc e

?

A Alexa Dietrich
17:58 26. Juni

so oder so aehnlich werde einar

wachs mal!

stiften

unruhe

Die Heißzeit kommt erst noch.

Heiß Age 1

Mundig saug ich am Sauerstoff
saug ich welsig an der Scheibe
am Scheibensud am Treibhaus-Erde

Heiß Age 2

der Gasaustausch im Lungenkabinett
sirtt und flirtt wie die Hothouse-Earth
im Sommer

du stehst neben den Tanks
den Kartuschen den Schläuchen
du saugst am Mundstück

Heiß Age 3

im Winter
die Reste der Schneeball-Erde
außen, ums Hot- oder Greenhouse
drumherum; die Schneeball-Erde
die war mal kristallin af

 **Alexa Dietrich**
00:44 16. Juni

hier irgendwas von wegen
warum musst du so früh über all das
nachdenken verantwortung
übernehmen

wer bist du überhaupt kind

 **Naid Karimi**
17:39 26. Juni

wie alt bist du, kind

wie schnell bist du gealtert
auf der Hothouse-Earth.

 **Alexa Dietrich**
17:58 26. Juni

ja!

 **Naid Karimi**
18:09 26. Juni

hier also jetzt den Hothouse-Earth-Text
von unten reinkopieren?

Antworten oder andere mit @
hinzufügen

 **Alexa Dietrich**

18:01 26. Juni

ich bin dafür, das oben mit deinem
vorschlag zu bauen und dann mit der
heisszeit weiter zu machen, so wie du
es tust

kennst du von anja utler "kommen
sehen", ich schicke dir da sonst mal
auszuege, ich wuerde daraus gern die
unterbrechungen und das neu ansetzen
verdauen

meine rechte seite der tastatur ist
kabutt, das ist extrem nervig, weil ich
die ganze zeit versuche, keine saetze
mit umlauten und dem buchstaben der
jetzt immer mit b ersetzt wird zu bauen
und das ist richtig dumm und macht
mich fraenkisch
[Weniger anzeigen](#)

 **Naid Karimi**

18:04 26. Juni

scheise

Nr.2

GLETSCHERKIND

beim scrollen durch den kryal

habe ich dich entdeckt gehört, kind

zwischen schneealgen, statt gletscherflöhen

hab ich dich in mein ohr gesetzt

blutfälle aus deiner gletscherzunge, kind

die du mir entgegenstreckst und

mich deine salzwasserfahne atmen lässt

dann, kind, weinst du gletschermilch

und du kalbst und du

flutest vertrocknete tulpenfelder in depressionsgebieten

flutest aus den letzten ritzen der kopfsteinpflaster

sedimente der berge aus leichen

und die letzten kornblumen aus knopflöchern, kind

sagt: die richtung war nie entscheidend, nur das gehen

statt zweitausendvierundachtzig suvs drei

millionen zu viel in den städten noch immer – kind?

wer hat dir den globus



Naid Karimi

16:23 27. Juni

Versuche hier mal, einen Übergang zwischen Gletscher und Hothous finden

Antworten oder andere mit @ hinzufügen



Naid Karimi

16:22 27. Juni

Hinzufügen: "GLETSCHERKIN scrollen durch den kryal habe entdeckt gehört, kind zwischen schneealgen..."



Alexa Dietrich

23:16 Gestern

Löschen: "die erst"



Alexa Dietrich

23:17 Gestern

Löschen: "n"



Alexa Dietrich

23:16 Gestern

Hinzufügen: "e"



Alexa Dietrich

23:16 Gestern

Löschen: "n"



Alexa Dietrich

23:36 Gestern

Ersetzen: "werden" durch "gleiten"



Alexa Dietrich

23:41 Gestern

Ersetzen: "wobei" durch "fjell:"



Alexa Dietrich

und du kalbst und du

siehst deine stife

die nachgeben die basal stumpfer gleiten werden

die deformationsfließen mit unruhe

fjell wobei, schreib trotzdem mit, kind

hast die stumpfer hast werden und weicher

farbe auf deiner haut und deformationsfluss zerfließen mit

unruhe wobei

wobei schreib trotzdem mit, kind

die heißzeit kommt erst noch.

Ersetzen: "werden" durch "hast"

Alexa Dietrich 23:32 Gestern

Löschen: "und"

Alexa Dietrich 23:32 Gestern

Löschen: "r"

Alexa Dietrich 23:32 Gestern

Hinzufügen: "farbe auf deiner haut"

Alexa Dietrich 23:35 Gestern

Ersetzen: "zerflie" durch "deformationsfluss"

der steine aus köpfen sedimente der berge aus leichen

und die letzten kornblumen aus knopflöchern, kind

sagt: die richtung war nie entscheidend, nur das gehen

statt zweitausendvierundachtzig suvs drei

millionen zu viel in den städten noch immer – kind?

wer hat dir den globus

aus der nase gezogen und wüste-

s hinter die ohren geschrieben mit gespitzten

wachs mall stiften

dünste und leichte schmiere

und du kalbst und du

siehst deine stife

die nachgeben die basal stumpfer gleiten

die deformationsfließen mit unruhe

Alexa Dietrich 23:52 Gestern

Löschen: "flutest"

Ersetzen: "in depressionsgeb" "in depressionsgebieten"

Alexa Dietrich 23:53 Gestern

Ersetzen: "der kopfsteinpf las steine aus köpfen"

Naid Karimi 16:31 27. Juni

Könnte auch zu billo sein
Hitze Hitze Superhitze ->
Schmierwachs -> Hothou
Catastrophe galore etc. pp

beim scrollen durch den kryal
habe ich dich entdeckt, kind
zwischen schneecalgen, statt gletscherflöhen
hab ich dich in mein ohr gesetzt

blutfälle aus deiner gletscherzunge, kind
die du mir entgegenstreckst und
und mich deine salzwasserfahne atmen lässt
dann, kind, weinst du gletschermilch

und du kalbst und du

flutest vertrocknete tulpenfelder
in depressionsgebieten aus den letzten ritzen
der steine aus köpfen sedimente der berge aus leichen
und die letzten kornblumen aus knopflöchern, kind

sagt: die richtung war nie entscheidend, nur das gehen
statt zweitausendvierundachtzig suvs drei
millionen zu viel in den städten noch immer – kind?
wer hat dir den globus

aus der nase gezogen und wüste:s
hinter die ohren geschrieben mit gespitzten
wachs mal! stiften
dünste und leichte schmiere

und du kalbst und du

siehst deine stifte
die nachgeben, die basal stumpfer gleiten
die deformationsfließen mit unruhe
fjell: schreib trotzdem mit, kind

die heißzeit kommt erst noch.

Foto

Impressum

PROCESS*IN NR. 1
Herbst 2021

HERAUSGEBER*INNEN

Raoul Eisele
Simoné Goldschmidt-Lechner
Martin Johansen
Armela Madreiter
Sarina Tharayil

GESTALTUNG

Martin Johansen
Simoné Goldschmidt-Lechner

Alle Rechte an den Texten bei den Autor*innen und Künstler*innen.

EINZELPREIS

7 EURO / 7,50 CHF

KONTAKT

texte@processin.eu
Instagram: @processin_magazine
Basel / Hamburg / Wien